Studienkreis
für Tourismus und
Entwicklung e.V.

Presse-Information
Nr. 4/2019

SympathieMagazin »Jordanien verstehen« neu aufgelegt

Jordanien ist mehr als ein politischer Player im Nahen Osten, es ist ein junges Land mit enormem kreativen Potenzial.

Seefeld, 26.03.2019 – »Vielfalt, Pragmatismus und eine sehr junge, dynamische, vergleichsweise gut gebildete Bevölkerung – das sind die Joker, mit denen Jordanien sich trotz Konflikten und Krisen immer wieder neu erfindet«, sagt Martina Sabra, Redakteurin des neuen SympathieMagazins »Jordanien verstehen«. Der Relaunch kommt zu einem Zeitpunkt, da der Tourismus im haschemitischen Königreich nach längerer Flaute wieder deutlich anzieht. König Abdullah II. beschreibt Jordanien als »ein ruhiges Haus in einer unruhigen Nachbarschaft«.

Tatsächlich ist das Königreich Jordanien nicht nur außergewöhnlich reich an Natur- und Kulturschätzen, sondern auch ein kleines Wunder in Sachen Überlebenskunst. Wie gelingt es, bei 7 Millionen Staatsbürgern noch 1,3 Millionen Geflüchtete aufzunehmen, ohne dass es zu Unruhen kommt? Wie lebt es sich in einem Land, das so trocken ist, dass im Durchschnitt nur einmal pro Woche Wasser aus dem Hahn fließt? Wie gestaltet man seinen Alltag in der rasant wachsenden Boom-Town Amman, wenn der monatliche Mindestlohn nur umgerechnet 260 Euro beträgt?

Das neue SympathieMagazin vermittelt nicht nur geschichtliche und politische Hintergründe, es motiviert auch zu persönlichen Begegnungen mit Einheimischen. »In der alltäglichen Berichterstattung kommt Jordanien meist nur abstrakt als politischer Player vor, wenn es z. B. um den Nahostkonflikt oder um den Einfluss des Islamischen Staates geht«, erläutert Martina Sabra. Das SympathieMagazin nimmt dagegen den Alltag der einzelnen Menschen in den Blick. So lernen die Lesenden den Ingenieur Fadi kennen, der seinen Techniker-Job aufgegeben und ein alternatives Kulturzentrum in Amman gegründet hat; Diana, eine Mutter von drei Kindern aus Syrien, die sich ohne große Hilfen allein durchschlagen muss; die Rechtsanwältin Wafa Bani Mustafa aus Jerash, die zur erfolgreichen Politikerin aufstieg und sich heute gegen Frauenunterdrückung stark macht. Oder den engagierten Touristikfachmann Ayman Abdelkarim, der sich vom Trekkingführer zum Anteilseigner eines erfolgreichen Unternehmens für Abenteuerreisen hochgearbeitet hat und gleichzeitig an der Erschließung des Fernwanderweges »Jordan Trail« mitwirkt.

Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e. V.

Bahnhofstraße 8
82229 Seefeld

Tel. +49 8152 99901-0
Fax +49 9152 99901-66

info@studienkreis.org
www.studienkreis.org

Vorstand Hans Ulrich Schudel
GF Claudia Mitteneder

Vereinsregister Nr. 100 542
Amtsgericht München

USt-ID DE 811659075

Studienkreis
für Tourismus und
Entwicklung e.V.

Die jordanische Gesellschaft ist jung: Im Durchschnitt sind die Menschen 23 Jahre alt, gegenüber 47 Jahren in Deutschland. Darin liegt eine Chance. So brummt Amman vor Kreativität. Die hohe Zahl der Jugendlichen ist aber auch eine Herausforderung, denn schon jetzt beträgt die Arbeitslosenquote 19%. Tourismus kann dringend benötigte Arbeitsplätze schaffen, doch bislang nur in bestimmten Regionen: Über 90 Prozent der insgesamt rund 30.000 Hotelbetten Jordaniens befinden sich in Amman, Petra und Aqaba. »Wir brauchen neue Ansätze in der Tourismusentwicklung und eine größere Streuung im Land«, sagt Ayman Abdelkarim. »aber wir müssen behutsam vorgehen und die lokale Bevölkerung beteiligen«.

Tipps für Themen:

S. 16: A wie Aufbruch, Z wie Zuflucht
S. 29: Hochzeit auf Jordanisch
S. 30: Knapp & teuer
S. 54: Hiken oder Biken?
S. 62: »Die Braut von Amman«

Das SympathieMagazin »Jordanien verstehen«
wurde gefördert von:

- *Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)*

Für die Redaktion des Magazins ist Martina Sabra verantwortlich.

Bestellungen per Mail oder im Online-Shop:
www.sympathiemagazine.de

Einzelexemplare können für 4,60 € (zzgl. Porto) bestellt werden, ab 50 Exemplare gelten Stückpreise von 2,50 € (zzgl. Versandkosten und MwSt.).

Der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung beschäftigt sich mit entwicklungsbezogener Informations- und Bildungsarbeit im Tourismus. In diesem Zusammenhang gibt er Publikationen heraus, führt internationale Wettbewerbe durch, veranstaltet Aus- und Fortbildungsseminare für im Tourismus Beschäftigte, ist in den Bereichen Tourismusforschung und -beratung tätig und beteiligt sich am Dialog über Fragen touristischer Entwicklung.

Pressekontakt
Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e. V.
Claudia Mitteneder, Geschäftsführung
Tel.: +49 8152 99901-0 | info@studienkreis.org